

Deutscher Landschaftspflegepreis 2019

Ansbach/Göttingen, 4. Juli 2019 – Zwei Projekte und drei Personen wurden am Deutschen Landschaftspflegetag 2019 für ihre herausragenden Leistungen zum Erhalt und zur Entwicklung der Kulturlandschaften mit dem Deutschen Landschaftspflegepreis ausgezeichnet. Dr. Gabriele Andretta, Präsidentin des Niedersächsischen Landtages, und Josef Göppel, Vorsitzender des Deutschen Verbandes für Landschaftspflege, übergaben die Preise am 4. Juli 2019 in Göttingen.

„Der Deutsche Landschaftspflegepreis ehrt Menschen, die sich für das Kulturgut Landschaft unermüdlich einsetzen. Ihr Engagement geht über Landschaftspflege weit hinaus: Es schafft Lebensräume für bedrohte Pflanzen und Tiere – für und mit dem Menschen. Sie sind Mutmacher, dass regionale Vielfalt zu erhalten ist, wenn sich Naturschutz, Land- und Forstwirtschaft sowie Kommunalpolitik gemeinsam einbringen.“, unterstrich Dr. Gabriele Andretta, Präsidentin des Niedersächsischen Landtages in ihren Grußworten.

Der erste Preis der Kategorie „Innovative Projekte“ ging an den Verein der Ziegenfreunde zur Landschaftspflege Bermersbach e.V. (Landkreis Rastatt, Baden-Württemberg) für ihr Engagement zum Erhalt der einzigartigen Kulturlandschaft des Murgtals. Mit dem zweiten Preis wurde das Projekt Naturweiden Donaumoos der Arbeitsgemeinschaft Schwäbisches Donaumoos e.V. (Bayern) ausgezeichnet. Das Wirken von Bernd Eißrich (Bannewitz-Rippien, Sachsen) würdigte der DVL mit dem ersten Preis der Kategorie „Engagierte Person“. Der zweite Preis dieser Kategorie wurde Roland Barthelmes (Klings, Thüringen) verliehen. In der Kategorie „Private Förderer von Naturschutz und Landschaftspflegeprojekten“ ehrte der DVL den Einsatz von Prof. Dr. Wolfgang Schumacher (Mechernich-Antweiler, Nordrhein-Westfalen) mit einem undotierten Sonderpreis.

Der Deutsche Landschaftspflegepreis wird seit 2005 jährlich vergeben. Die zwei Preise in den beiden Kategorien „Innovative Projekte“ und „Engagierte Personen“ sind mit insgesamt 2.500 Euro dotiert. Ergänzend können besondere Leistungen mit einem undotierten Sonderpreis gewürdigt werden. Der Deutsche Verband für Landschaftspflege als Dachverband der 173 Landschaftspflegeverbände und -organisationen lobt den Landschaftspflegepreis für herausragende Projekte sowie außerordentliches Engagement von Privatpersonen und Unternehmen aus.

Ziegenfreunde Bermersbach – 1. Preis Kategorie „Innovative Projekte“

Für den Erhalt der historischen Kulturlandschaft des mittleren Murgtals engagieren sich die Mitglieder des Vereins seit 1998 sehr erfolgreich. Burenziegen, die ausschließlich der Landschaftspflege dienen, weiden auf den steilen, nährstoffarmen Böden. Durch diese Form verträglicher Bewirtschaftung werden wertvolle Lebensräume vieler Arten effektiv geschützt. Mit dem Zusammenschluss unzähliger Einzelgrundstücke zu großen, zusammenhängenden Weideflächen und dem Angebot der Ziegenpatenschaften leistete der Verein Pionierarbeit und trägt wesentlich zur Identifikation der Bevölkerung mit ihrer Kulturlandschaft bei.

Naturweiden Donaumoos – 2. Preis Kategorie „Innovative Projekte“

Um ökologisch wertvolle Flächen nachhaltig zu schützen, setzt sich die Arbeitsgemeinschaft Schwäbisches Donaumoos erfolgreich für eine naturschutzkonforme Landnutzung ein. Durch einen Zusammenschluss extensiver Weideflächen garantiert sie eine schonende Landnutzung von 234 ha Fläche und trägt damit maßgeblich zu einer enormen Artenvielfalt bei. Durch angepasste Bewirtschaftung wiedervernässter Moorflächen wirken die Landwirte des Projekts als Klimawirte der ersten Stunde und repräsentieren eine moderne multifunktionale Landwirtschaft in einem einzigartigen Biotopverbund.

Bernd Eißrich – 1. Preis Kategorie „Engagierte Personen“

Für die Entwicklung der sächsischen Kulturlandschaft setzt sich Landwirt Bernd Eißrich seit vielen Jahren auf vorbildliche Weise ein. Seit über 20 Jahren ist er als Mitglied im Vorstand des Landschaftspflegeverbandes Sächsische Schweiz-Osterzgebirge aktiv. Mit seinem umfangreichen berufspraktischen Erfahrungsschatz engagiert er sich bei vielfältigen Landschaftspflegemaßnahmen, im Besonderen für den Erhalt wertvoller Streuobstbestände. Zudem wirkt er als authentischer Multiplikator zur Vermittlung landschaftspflegerischen Wissens über die Region hinaus.

Roland Barthelmes – 2. Preis Kategorie „Engagierte Personen“

Roland Barthelmes leistet als dienstältester Kreisschäfermeister Thüringens einen wichtigen Beitrag zum Erhalt landschaftstypischer Biotope der thüringischen Rhön. Er ist Mitinitiator eines länderübergreifenden Exkursionsprogrammes zwischen Hessen und Thüringen, das jährlich für private wie institutionelle Akteure naturschutzfachlichen Austausch ermöglicht. Sein besonderes Augenmerk gilt der Förderung des beruflichen Nachwuchses, um nachhaltige Landschaftspflege durch Schafbeweidung auch in Zukunft zu ermöglichen.

Prof. Dr. Wolfgang Schumacher – Sonderpreis in der Kategorie „Private Förderer von Naturschutz und Landschaftspflegeprojekten“

Professor Dr. Wolfgang Schumacher hat sich als Ordinarius für Geobotanik und Naturschutz der Universität Bonn und Abteilungsleiter für Landwirtschaft, Gartenbau und ländlichen Raum im nordrhein-westfälischen Land- und Umweltministerium aktiv in die Entwicklung der Landschaftspflege eingebracht. Der „Eifel-Professor“ gilt als „Vater des Vertragsnaturschutzes“ in Deutschland. Aus Überzeugung setzt er sich für die Belange der Kulturlandschaft und des Naturschutzes ein. Vor allem die gleichberechtigte Zusammenarbeit zwischen Landwirten und Naturschützern ist ihm ein zentrales Anliegen.

Pressekontakt: Leonhard Mäckler, Deutscher Verband für Landschaftspflege, Promenade 9, 91522 Ansbach, Tel: 0981/180099-24, Mobil: 0176/40756252, E-Mail: l.maeckler@lpv.de